

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

mit dieser Dateninformationserklärung informieren wir Sie gemäß der ab dem 25.05.2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

Im Einzelnen:

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung sind wir, die Kropp Bau GmbH, Bergstraße 16, 36137 Großenlüder, für alle Gesellschaften der Kropp-Gruppe.

Ansprechpartner bei der Kropp-Gruppe:

Frau Patricia Schoch, Bergstraße 16, 36137 Großenlüder,
Telefon: 06648 609-312, E-Mail: patricia.schoch@kropp-gruppe.de

Unser Datenschutzbeauftragter:

Fragen an unseren Datenschutzbeauftragten richten Sie bitte schriftlich:
QaSiDa GmbH, Datenschutzbeauftragter Steffen Vey, Heinrichstraße 64, 36043 Fulda oder per E-Mail
an: datenschutz@kropp-gruppe.de.

2. In welchem Umfang verarbeiten wir Ihre Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden ausschließlich die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Bewerbung, Lebenslauf, ggf. Foto) verarbeitet.

3. Welchen Zweck erfüllt die Datenverarbeitung?

Die Erhebung der von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten ist Grundlage für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren. Ferner soll mittels der zur Verfügung gestellten Daten eine Bewertung über die Geeignetheit des Bewerbers für die zu besetzende Stelle möglich sein.

Ohne diese Daten können wir Ihre Bewerbung im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG in der ab dem 25.05.2018 geltenden Fassung. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

4. Wer empfängt die Daten im Rahmen der Verarbeitung?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Ihre personenbezogenen Daten, die an der Durchführung des Bewerbungsverfahrens beteiligt sind.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Speicherdauer Ihrer Daten beträgt mindestens den Zeitraum für das Bewerbungsverfahren. Ungeachtet dessen löschen wir Ihre Daten im Falle einer Absage spätestens 6 Monate nach der Absendung der Absage.

Bei erfolgreicher Bewerbung speichern wir die Daten in die Personalakte zur weiteren Verarbeitung.

6. Haben Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten oder ist die Bereitstellung aus anderen Gründen notwendig?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Beurteilung der Geeignetheit für die zu besetzende Stelle notwendig sind. Ohne die Bereitstellung der Daten können Sie am Bewerbungsverfahren nicht teilnehmen. Die Hergabe dieser Informationen ist damit zwingend erforderlich.

7. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten weder in Drittländer noch an internationale Organisationen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Es wird keine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, genutzt.

9. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen grundsätzlich folgende Rechte zu:

- **Auskunftsrecht, Art. 15**
= das Recht auf Mitteilung, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden und falls ja: für welchen Zweck die Daten erhoben wurden, welche Kategorie personenbezogener Daten betroffen ist, die Angabe der Empfänger oder die Nennung der geplanten Speicherdauer etc.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16**
= das Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten
- **Recht auf Löschung, Art. 17**
= das Recht, dass personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen sind, wenn z.B. der Zweck, für den die Daten erhoben wurden, weggefallen ist, eine Einwilligung widerrufen oder Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt wird (vorbehaltlich der Überprüfung gesetzlicher Ausnahmen bzw. Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten)
- **Recht auf Einschränkung, Art. 18**
= das Recht, dass Daten (während der Zeit der Überprüfung) nicht verarbeitet werden, wenn die betroffene Person die Richtigkeit der Daten bestreitet oder aber Widerspruch eingelegt hat
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20**
= das Recht, die betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und ggf. diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln
- **Widerspruchsrecht, Art. 21**
= das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen:

Sie haben das Recht, in bestimmten Fällen der rechtmäßigen Datenverarbeitung zu widersprechen, Art. 21 DS-GVO. Rechtsfolge eines berechtigten Widerspruchs ist, dass zunächst eine Interessenabwägung erfolgen muss. Wir können das Verbot, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten abwenden, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Rechtsfolge des erfolgreichen Widerspruchs ist, dass wir Ihre Daten nicht mehr verarbeiten.

Ihren Widerspruch richten Sie bitte an den unter Punkt 1) angegebenen Datenschutzbeauftragten.

Für sämtliche andere Auskunftersuche richten Sie sich bitte ebenfalls an unseren Datenschutzbeauftragten.

10. Wo können Sie sich beschweren?

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde beschweren.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der unter Punkt 1) angegebenen Adresse.